

Niederschrift

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Finanzausschusses am Dienstag,
27.09.2016, 17:00 Uhr, Ratssaal des Rathauses, Kirchstraße ,1 26215 Wiefelstede

Anwesend:

Vom Finanzausschuss

Ausschussvorsitzender

Ralf Becker UWG

Ausschussmitglied

Gerold de Boer	B 90/Grüne	
Katharina Dierks	CDU	Als Vertreterin für Bärbel Osterloh
Ralf Geerdes	SPD	
Jann Lübben	CDU	
Jens-Gert Müller-Saathoff	B 90/Grüne	
Manfred Rakebrand	SPD	
Hans-Dieter Schneider	SPD	
Kirsten Schnörwangen	CDU	
Karl-Heinz Würdemann	FDP	Als Vertreter für Hartmut Bruns

von der Verwaltung

Jörg Pieper	Bürgermeister
Marcus Aukskel	Fachbereichsleiter Fachbereich I
Uwe Siemen	Fachdienstleiter Finanzverwaltung
Imke Pläßmeyer	Protokollführung
Frauuke Borchers	Auszubildende Verwaltungsfachangestellte

Gäste

Enno Kruse UWG

Abwesend:

Ausschussmitglied

Hartmut Gerdes CDU

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Becker eröffnet die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses um 17:07 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder

Ausschussvorsitzender Becker stellt die ordnungsmäßige Ladung zur Sitzung fest. Die anwesenden Mitglieder werden von der Verwaltung festgestellt. Herr Hartmut Gerdes fehlt entschuldigt. Ausschussmitglied Frau Bärbel Osterloh wird von Frau Katharina Dierks vertreten. Herr Karl-Heinz Würdemann vertritt das Ausschussmitglied Herr Hartmut Bruns.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Becker stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Würdemann stellt den Antrag die bisher wie immer vorgenommene Einwohnerfragestunde zum Ende der Sitzung aufzunehmen. Ebenso stellt er den Antrag den TOP 7 dahingehend zu ändern, dass das Datum der letzten Finanzausschusssitzung, der „19.04.2016“, aufgenommen werde.

Die Anträge zur Tagesordnung werden angenommen. Es wird somit der TOP 12 Einwohnerfragestunde eingefügt. Die nachfolgenden TOPs verschieben sich damit um eine Ziffer. Die geänderte Tagesordnung wird festgestellt.

5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Anträge zur Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung werden nicht gestellt.

6. Einwohnerfragestunde

Fragen werden nicht gestellt.

7. Genehmigung der Niederschrift vom 19.04.2016

Die Niederschrift vom 19.04.2016 wird bei zwei Enthaltungen einstimmig genehmigt.

8. Kenntnisnahme zu der Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen des Haushaltsjahres 2016
Vorlage: B/0662/2016

Bürgermeister Pieper erläutert, dass die Darstellung der über- und außerplanmäßigen Auszahlungen in Bezug auf den Ankauf von Wohngebäuden noch anonymisiert werden solle. Es gäbe dort bisher die Möglichkeit Rückschlüsse auf die gezahlten Kaufpreise zu ziehen.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Schneider erläutert Pieper, dass die Deckungen angegeben seien.

Ohne weitere Wortmeldungen ergeht einstimmig folgende Empfehlung:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede nimmt die in der (mit der Einladung zur Sitzung des Finanzausschusses am 27.09.2016 beigefügten) Zusammenstellung vom 12.09.2016 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen des Haushaltsjahres 2016 zur Kenntnis.

9. Kenntnisnahme zu der Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen des Haushaltsjahres 2015
Vorlage: B/0663/2016

Schneider fragt an, ob es bisher bereits Ergebnisse oder Prognosen für den Jahresabschluss 2015 gebe.

Pieper erörtert, dass der Jahresabschluss 2014 fast vollendet sei. Für das Jahr 2015 gebe es noch keine konkreten Ergebnisse. Im Jahresabschluss 2014 wird von einem deutlichen Überschuss von einer knappen Million Euro ausgegangen. Mit dem Jahresabschluss 2015 sei die Verwaltung noch nicht soweit, jedoch solle dieser möglichst schnell abgeschlossen werden.

Auf Nachfrage von Schneider erläutert Pieper, dass die Beschlussvorlage für den Jahresabschluss 2014 zunächst so lauten solle, dass der Überschuss in die Überschussrücklage eingestellt werden solle.

Alsdann ergeht einstimmig folgende Empfehlung:

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede nimmt die in der (mit der Einladung zur Sitzung des Finanzausschusses am 27.09.2016 beigefügten) Zusammenstellung vom 12.09.2016 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen des Haushaltsjahres 2015 zur Kenntnis.

10. Entwicklung der Hauptsteuererträge und Zuweisungen, der Kreis- und Gewerbesteuerumlage sowie der Aufwandspositionen für das Jahr 2016
Vorlage: B/0664/2016

Fachbereichsleiter Aukskel berichtet anhand der beigefügten Power-Point Präsentation über die aktuellen Stände der Hauptsteuererträge und Zuweisungen, sowie der Kreisumlage.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Schneider erläutert Pieper, dass der neue Grundbetrag für die Haushaltsplanung 2017 Mitte November, um den Buß- und Bettag, erwartet werde.

Müller-Saathoff fragt an, warum es möglich wäre, dass im Bereich der Einkommenssteuer, trotz florierender Wirtschaft mit einem Defizit von 200.000 Euro gerechnet werden müsse. Aukskel erläutert, dass in der Haushaltsplanung die Orientierungsdaten zur Ansatzermittlung herangezogen wurden. Diese lagen bei 5 % Steigerung. In der ersten Zahlung der Einkommenssteuer im Mai wurde eine Steigerung von 3,7 % festgestellt. Im August 2016 eine Steigerung von 0,2%. Es wird, wie in den vorherigen Jahren auch, nicht damit gerechnet, dass diese Werte sich in den letzten beiden Zahlungen nochmals stark verändern. Pieper fügt hinzu, dass das IST-Ergebnis der Einkommenssteuer für das Jahr 2016 (6,4 Mio. €) bereits heute über dem Ergebnis für das Jahr 2015 (6,268 Mio. €) liege. Pieper berichtet, dass die letzten beiden Zahlungstermine keine so hohen Steigerungen enthalten, wie die ersten beiden Zahlungen. Pieper geht ebenso davon aus, dass circa 60.000 bis 80.000 € Einkommenssteuer zurückgezahlt werden müssen, der Rahmen spiegelt die Rückzahlungen der letzten Jahre wieder. Um den 10. Oktober herum würden die letzten beiden Zahlungsbeträge feststehen, so Pieper. Derzeit erwarte die Verwaltung noch Abrechnungen der Gewerbesteuer aus den Jahren 2014 und 2015, dabei hoffe man auf eine positive Entwicklung der Gewerbesteuer gegenüber dem heutigen Stand.

Auf Nachfrage von Würdemann erklärt Aukskel, dass eine im letzten Protokoll erwähnte Rückzahlung von Gewerbesteuer an einen Gewerbebetrieb noch in dieser Woche ausgeführt werden solle. Stichtag dabei wäre der 30.09.

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Bericht über die Entwicklung der Hauptsteuererträge und Zuweisungen sowie der Kreis- und Gewerbesteuerumlage zur Kenntnis.

11. Haushaltsplanung für das Jahr 2017 einschl. der Finanzplanung für die Jahre 2018 bis 2020 sowie Fortschreibung des Investitionsprogrammes für die Jahre 2017 bis 2020 Vorlage: B/0660/2016

Fachbereichsleiter Aukskel berichtet anhand der beigefügten Power-Point Präsentation über den aktuellen Stand der Haushaltsplanung für das Jahr 2017.

Bürgermeister Pieper regt an den Steuersatz der Vergnügungssteuer um 5 % auf dann 20 % anzuheben. Der Finanzausschuss signalisiert seine Zustimmung. Zur nächsten Finanzausschusssitzung am 05.12.2016 werde somit eine Beratungsvorlage vorbereitet.

Aukskel geht in seiner Präsentation insbesondere auf Steigerungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen ein. Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Müller-Saathoff erklären Bürgermeister Pieper und Würdemann, dass sich die Steigerungen aus großen Sanierungsmaßnahmen von Sanitärbereichen ergeben. Ebenso sei für eine neue Lüftungsanlage in der kleinen Turnhalle in Metjendorf ein Budget von 60.000 € enthalten.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Schnörwangen erläutert Pieper, dass der Landkreis Ammerland für die Beherbergung von Flüchtlingen im Dringenburger Krug die festgesetzte Miete im Monat zahle. Es gebe derzeit den Konsenz mit dem Landkreis, dass dieser nicht genutzte Unterkünfte zu 50 % erstatte. Dabei ausgelassen sind 10 % Reserve. Dies bedeute, dass die Gemeinde Wiefelstede circa 30 bis 35 nicht genutzte Wohnplätze vorhalten könne,

diese würden zu 100 % von dem Landkreis erstattet werden. Pieper gibt an, dass derzeit bis auf ein Haus alle Unterkünfte im Gemeindegebiet zu 100 % vom Landkreis bezahlt werden. Die Verwaltung sei am Ball nicht genutzte Unterkünfte zur Weiternutzung freizugeben.

Aukskel weist in seiner Präsentation auf die Aufwandssteigerungen im Bereich der Kindertageseinrichtungen in Höhe von 600.000 € hin. Diese resultieren unter anderem aus Gehaltssteigerungen der Erzieherinnen. Aukskel berichtet, dass ein Wechsel der Tarifverträge für die Erzieherinnen der Kirchen stattfinden werde. Diese würden ab dem 01.01.2017 nicht mehr, wie bisher nach dem Tarifvertrag des Landes, sondern nach dem Tarifvertrag der Kommunen bezahlt werden.

Aukskel erklärt, dass die Verwaltung beabsichtige das Gesamtdefizit einzudämmen. Dazu sollen Posten auf der Aufwands-, wie auch auf der Ertragsseite „unter die Lupe“ genommen werden.

Auf Nachfrage von Schneider erklärt Pieper, dass die eingeplanten Infrastrukturzuschläge aus dem Verkauf der Wohnbaugrundstücke Am Ostkamp und Bokel resultieren.

Ebenso erläutert Pieper, dass die Einplanung in Höhe von 1,5 Mio. Euro für eine Erhöhung der Beteiligung an der KNN verwaltungsseitig aufgrund der 2. Beteiligungsrunde 2018 vorgenommen wurde.

Auf Nachfrage der Ausschussmitglieder Schneider und Müller-Saathoff erklärt Pieper, dass eine Darlehensaufnahme, sowie der Stellenplan in der zweiten Finanzausschusssitzung erläutert werden sollten.

Pieper erläutert auf Anmerkung von Schneider, dass die Verwaltung, sowie die Fachausschüsse für die Reduzierung des Defizites zuständig seien. Als gemeinsames Ziel sollte eine deutliche Reduzierung des Defizites in Richtung 500.000 € angestrebt werden.

Einstimmig ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss nimmt den aktuellen Stand der Haushaltsplanungen zur Kenntnis und verweist diese an die zuständigen Fachausschüsse. Die Fachausschüsse werden beauftragt, Vorschläge zur Kürzung der Defizite auszuarbeiten.

12. Einwohnerfragestunde

Fragen werden nicht gestellt.

13. Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen werden nicht gestellt.

14. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Becker bedankt sich für die Mitarbeit in der letzten Finanzausschusssitzung des jetzigen Rates. Becker bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für die konstruktive Mitarbeit in den letzten 5 Jahren. Ebenso bedankt er sich bei der Verwaltung für die hervorragende Vorbereitung der Unterlagen und der guten Erklärungen. Er wünscht allen Anwesenden weiterhin Gesundheit und Freude.

Becker schließt die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses um 18:05 Uhr.

gez. Ralf Becker
Ausschussvorsitzender

gez.
Fachbereichsleiter

gez. Imke Plaßmeyer
Protokollführung

Finanzausschusssitzung am 27.09.2016



Entwicklung der Hauptsteuererträge und Zuweisungen sowie der Kreis- und Gewerbesteuerumlage für das Jahr 2016

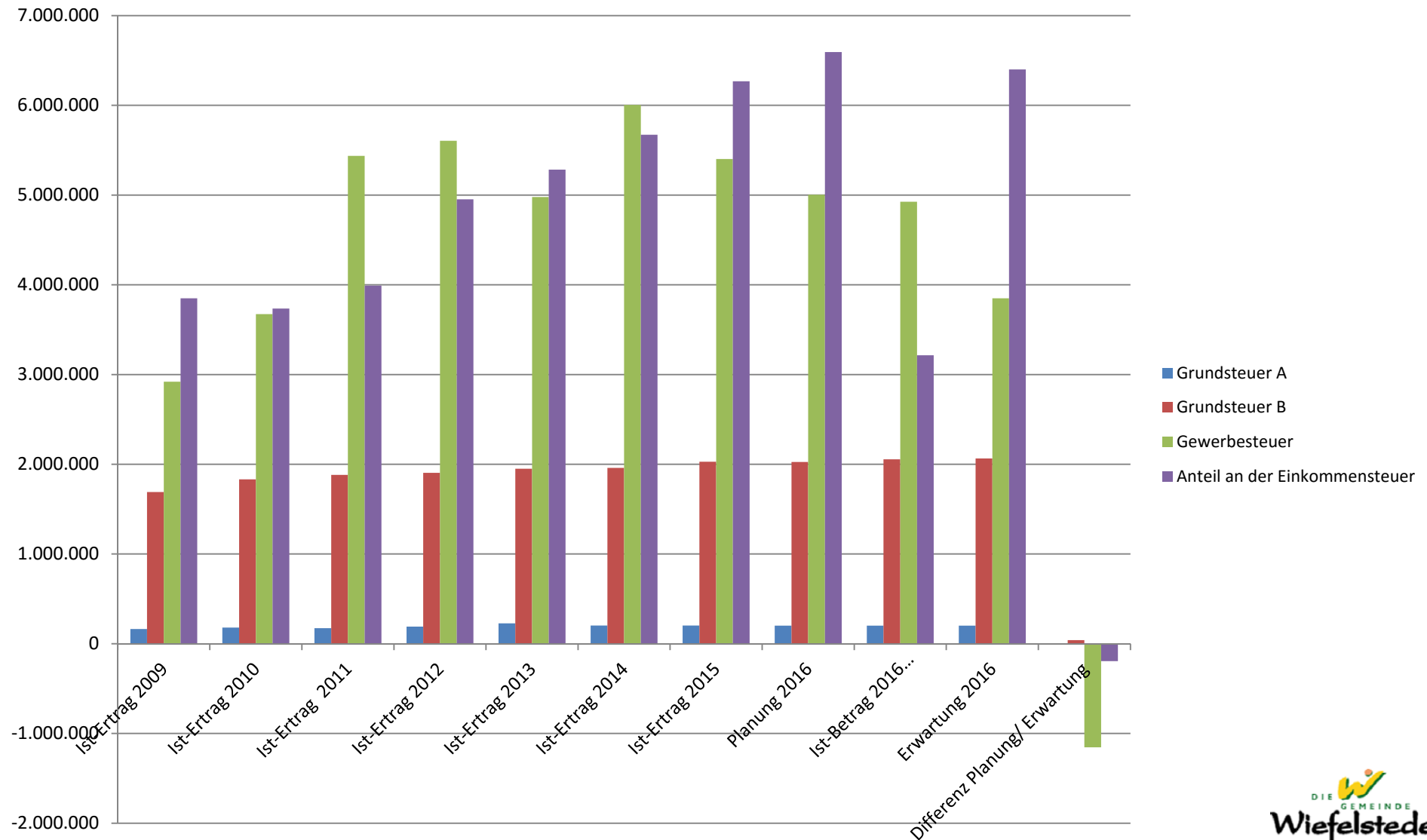


Finanzausschusssitzung am 27.09.2016

Entwicklung der Hauptsteuererträge und Zuweisungen sowie der Kreis- und Gewerbesteuerumlage für das Jahr 2016 (Stand 20.09.2016)

Ertragsart/Jahr	Ist-Betrag 2012	Ist-Betrag 2013	Ist-Betrag 2014	Ist-Betrag 2015	Planung 2016	Ist-Betrag 2016	Erwartung 2016	Differenz Planung/ Erwartung
Grundsteuer A	191.215	227.335	203.407	203.253	200.900	201.706	202.000	1.100
Grundsteuer B	1.903.957	1.950.681	1.960.076	2.028.911	2.025.000	2.055.189	2.065.000	40.000
Gewerbesteuer	5.604.558	4.977.744	6.004.740	5.402.486	5.003.800	4.926.395	3.850.000	-1.153.800
Ant. a. d. Einkommensteuer	4.953.164	5.283.176	5.672.891	6.268.216	6.594.000	3.214.099	6.400.000	-194.000
Anteil an der Umsatzsteuer	359.874	364.358	372.006	538.340	555.600	270.880	561.500	5.900
Schlüsselzuw.	2.490.504	1.323.248	1.996.440	1.842.016	2.027.600	2.118.800	2.118.800	91.200
Zuw. f. d. übertr. Wirkungskreis	261.720	269.040	274.928	285.896	293.800	296.392	296.392	2.592
Konz.abg. (Gas)	60.354	66.356	56.127	63.600	63.600	57.900	57.900	-5.700
Konz.abg. (Strom)	458.234	449.625	506.875	449.600	449.600	443.000	443.000	-6.600
Kreisumlage	-4.545.845	-4.602.176	-4.827.096	-4.987.120	-4.919.300	-4.919.271	-4.919.271	29
Gewerbest.uml.	-1.144.375	-1.036.055	-1.276.512	-1.126.417	-1.046.300	-614.653	-805.000	241.300
Entschuldungsuml. an das Land	-27.992	-29.312	-29.592	-30.488	-30.500	-31.720	-31.720	-1.220
Gesamt	10.565.368	9.244.020	10.914.290	10.938.293	11.217.800	8.018.717	10.238.601	-979.199

Entwicklung der Hauptsteuererträge und Zuweisungen sowie der Kreis- und Gewerbesteuerumlage für das Jahr 2016 (Stand 20.09.2016)



Haushaltsplanung für das Jahr 2017 einschl. der Finanzplanung



Finanzausschusssitzung am 27.09.2016

Gesamtergebnishaushalt 2017

Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
Ordentliche Erträge	23.066.600	23.193.600	23.566.800	23.839.700
Ordentliche Aufwendungen	-24.606.000	-24.219.800	-24.198.100	-24.170.900
Ordentliches Ergebnis	-1.539.400	-1.026.200	-631.300	-331.200
Außerordentliche Erträge	3.200	3.300	13.000	15.500
Außerordentliche Aufwendungen	0	-5.000	0	0
Außerordentliches Ergebnis	3.200	-1.700	13.000	15.500
Jahresergebnis	-1.536.200	-1.027.900	-618.300	-315.700

Gesamtergebnishaushalt 2017

Erträge I

- Gewerbesteuer um circa 940.000 € niedriger
 - Ansatz: 4.064.000 €
 - Folglich Verminderung Gewerbesteuerumlage um 208.800 €
- Grundsteuer B steigt leicht
 - Ansatz: 2.056.200 € (+30.000 €)
- Vergnügungssteueransatz angehoben
 - Ansatz: 80.000 € (+24.000 €)

Gesamtergebnishaushalt 2017

Erträge II

- Schlüsselzuweisungen mit ca. $\frac{1}{4}$ der Steigerung des Grundbetrages aus den Orientierungsdaten von 3,9 % berechnet = 1 % → Grundbetrag 942,30 €
 - Ansatz: 2.898.000 € (+850.000 € gegenüber Plan 2016)
 - Aufgrund der geringeren Steuereinnahmekraft
- Einkommenssteuer anhand der Steuerschätzung Mai 2016 berechnet
 - Ansatz: 6.790.800 € (+197.000 € gegenüber Plan 2016)
- Übrige Hauptsteuererträge wurden ebenfalls anhand den Orientierungsdaten bzw. der Steuerschätzung eingeplant

Gesamtergebnishaushalt 2017

Aufwendungen I

- Kreisumlage
 - 5.330.900 € (+rund 400.000 € gegenüber Plan 2016)
 - 2016 war Auflösung Rückstellung = 350.000 € aufwandsmindernd zu buchen
 - Ab 2017 sind gem. Neuregelung KomHKVO wieder Rückstellungen zu bilden (Mehraufwand 2017 = 100.000 €)

Gesamtergebnishaushalt 2017

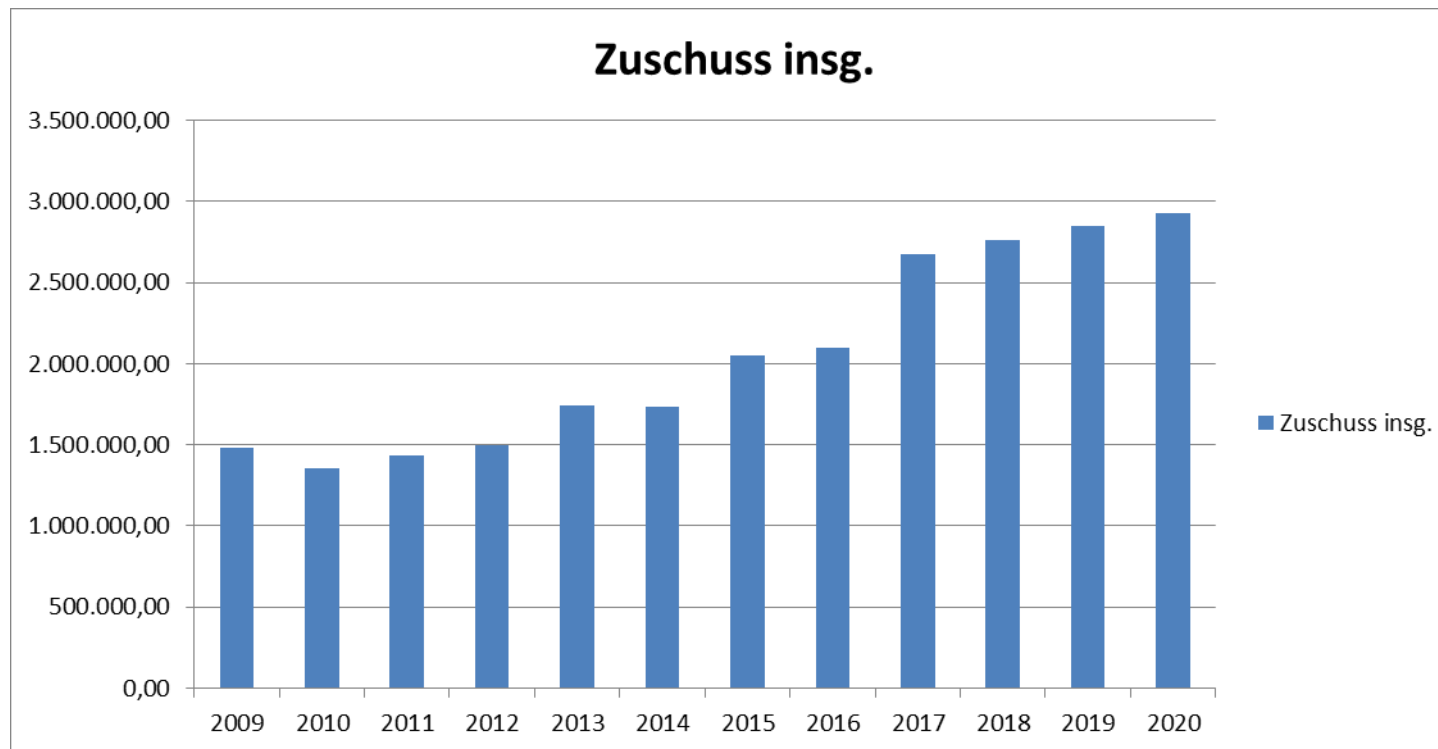
Aufwendungen

- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um fast 900.000 € gestiegen
 - 670.000 € Bereich Gebäudemanagement
 - 100.000 € Miete Schulcontainer Wiefelstede und Metjendorf
 - 135.000 € Abschaffung von Sammelposten
 - 60.000 € Mehraufwand Miete Flüchtlingsunterkünfte

Gesamtergebnishaushalt 2017

Aufwendungen

- Netto-Aufwendungen im Bereich Defizitausgleich für KiTas 2,677 Mio. €.



Gesamtfinanzhaushalt 2017

Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020
Einzahlungen a. lfd. Verw.tätigk.	21.695.300	21.768.600	22.208.800	22.528.300
Auszahlungen a. lfd. Verw.tätigk.	-21.924.100	-21.568.600	-21.569.700	-21.651.000
Saldo a. lfd. Verw.tätigkeit	-228.800	+200.000	+639.100	+877.300
Saldo aus Inv.tätigkeit	-5.257.300	-2.377.400	-241.300	-657.900
Saldo aus Finanz.tätigkeit	-395.500	-398.100	-398.600	-398.800

Gesamtfinanzhaushalt 2017

- Ankauf von Wohnbauflächen rund 920.000 €
- Ankauf Gewerbeflächen (1.557.100 € in 2017 und 600.000 € in 2018)
- Erweiterung Kiga Thienkamp
 - 335.500 € für Baumaßnahmen
 - + 65.000 € Zuschuss für die Einrichtung
 - = 400.500 €)
- Diverse Tiefbaumaßnahmen im Bereich des Straßenbaus in neuen Baugebieten

- Ohne Darlehensaufnahme:
- 5.881.600 € Abfluss an liquiden Mitteln im Finanzhaushalt 2017!
- Weitere 2.755.700 € in den Planjahren 2018 bis 2020!!

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !!!**

